

IX. Produktion und Absatz

von Herrn Bergassessor Köhne in Dortmund.

Benutzte Litteratur:

- Reuss, Mittheilungen aus der Geschichte des Königlichen Oberbergamtes zu Dortmund und des niederrheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbaues, 1892.
- Schulz, Erläuterung zur Ausstellung der niederrheinisch-westfälischen Kohlenindustrie auf der Deutsch-Nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung zu Lübeck 1895.
- Jahresberichte des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirke Dortmund.
- Geschäftsberichte des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats zu Essen.
- Geschäftsberichte des Westfälischen Kokssyndikats zu Bochum.
- Geschäftsberichte des Brikettverkaufvereines zu Dortmund.
- Simmersbach: Die Koksfabrikation im Oberbergamtsbezirke Dortmund mit Berücksichtigung des fremden Wettbewerbes, 1887.
- Simmersbach: Die Fortschritte der Koksfabrikation im Oberbergamtsbezirke Dortmund in den letzten 10 Jahren, 1896.
- Sträter: Der gegenwärtige Stand der Steinkohlenbrikettirung im Oberbergamtsbezirke Dortmund in technischer und wirthschaftlicher Hinsicht. Manuscript 1898.

Steinkohlen.

Die Steinkohlenförderung im Ruhrkohlenbecken erreichte im Jahre 1900 fast eine Höhe von 60 Millionen Tonnen (genau 59,618 Millionen Tonnen) im Werthe von 508 796 740 M. bei durchschnittlich 167 in Betrieb befindlichen Förderanlagen und einer Belegschaft von 226 706 Mann. Die Produktion betrug somit, wie Tabelle XXVII zeigt, etwa das Doppelte der Steinkohlenförderung des Oberbergamts-